

Wahlprogramm

FDP Kreis Höxter Landtagswahl 2022



Grundlagen:

Mehr Chancen durch mehr Freiheit!

Wir Freie Demokraten, setzen uns ein für:

Fortschritt durch Leistung und beste Bildung

Freiheit durch Selbstbestimmung

Faire Spielregeln, Menschenrechte durch eine verlässliche Politik

Verantwortung und Eigenverantwortung durch eine ökologische und ökonomische Politik.

Wir im Kreis:

Land- und Forstwirtschaft, Handwerker und mittelständisches Unternehmertum stellen den Ursprung unseres Landkreises dar und sind hier besonders ausgeprägt. Die Menschen des Landkreises zeichnen sich durch Verantwortungsbewusstsein, Einsatz für die anderen, unternehmerisches und freiheitliches Denken aus. All diese Stärken des Kreises wollen wir als FDP unterstützen und in Düsseldorf stets berücksichtigt wissen.

1. Bildung

Die FDP steht für ein differenziertes Schulsystem, das alle Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen fördert und ihnen einen qualifizierten Abschluss ermöglicht. Von der Kita bis zum Ende der Berufsausbildung und eigentlich lebenslang sollte jeder Mensch diese Chance nutzen können. Auch neueste technische und digitale Ausstattung aller Schulen und Einrichtungen ist ein Muss.

Wir setzen uns für ein weiteres beitragsfreies Kindergartenjahr ein.

Der Ausbildungsberuf und das Handwerk werden von uns in den besonderen Focus gerückt, denn nicht nur das Abitur hat Wert, sondern auch die nichtuniversitäre Ausbildung.

Dafür brauchen wir in allen Fächern genug gut ausgebildete Lehrer. Zukünftig sollen 1500 neue Studienplätze für das Grundschullehramt und Sonderpädagogik in NRW geschaffen werden.

Die FDP setzt sich für den weiteren Bestand der Förderschulen nach dem Willen der Eltern ein (z.B. in Eversen und Frohnhausen). Es ist zwingend erforderlich, dass gerade Kinder mit Förderbedarf über gute Bedingungen verfügen. Inklusion alleine kann das nicht leisten.

2. Wirtschaft

Die Zukunft der Unternehmen im Kreis Höxter, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden, wird wesentlich von Rahmenbedingungen abhängen. Hierfür setzen wir auf gezielte Initiativen und Maßnahmen, wie den Abbau überflüssiger bürokratischer Vorgaben und beschleunigte Genehmigungs- und Planungsverfahren, sowie mehr Freiräume für die Firmen. Darüber hinaus wollen wir die Voraussetzungen für ein verbessertes Fachkräfteangebot, insbesondere durch gezielte Einwanderung, und eine verlässliche und wettbewerbsfähige Energieversorgung schaffen.

Das Handwerk und die lokale Wirtschaft stärken

Kleine und mittelständische Betriebe, das Handwerk und die Freien Berufe sind das wirtschaftliche Rückgrat vieler Gemeinden und Kommunen. Sie sind lokal verwurzelt, erhalten und schaffen Arbeitsplätze, leisten einen erheblichen Beitrag zur Gemeindefinanzierung und fördern Kultur und Sport.

Viel mehr noch sind viele dieser Betriebe Keimzelle für neue Ideen und Innovationen. Dafür brauchen sie die Kommunalverwaltungen vor Ort als Partner, die ihre Entwicklung unterstützen und nicht behindern.

Solide Finanzen

Schulden haben keine Zukunft. Kredite haben uns gut durch die Corona-Krise gebracht. Gewöhnen wir uns aber nicht an geliehenes Geld – unsere Enkel wollen keinen Schuldenberg erben.

3. Infrastruktur

Eine gute Infrastruktur ist wichtig.

Wir dürfen im Kreis Höxter nicht von der Entwicklung in Europa abgehängt werden! Alle sollten so ans Ziel kommen, wie sie wollen, immer so klimafreundlich wie möglich. Die Mobilität mit dem Auto, der Bahn, dem Bus und Rad ist in unserer ländlichen Gegend unverzichtbar.

Das bedeutet konkret: Endlich Ausbau der B64 bei Godelheim, der Südumgehung Höxter, die B83 Fortsetzung, wie seit Jahren gefordert.

Für Breitbandausbau und -versorgung zu 100% mit Glasfaseranschluss kostenlos an jedes Haus auch in den Dörfern ist zu sorgen.

Mobilfunk und Internetanschluss muss zu 100% flächendeckend werden. Das gilt auch und gerade für kleine Dörfer, alle Straßen, Äcker und Wälder. Es kann nicht sein, dass Teile des Landkreises weiterhin nicht mit Mobilfunk oder mit Internet versorgt sind.

Zur Digitalisierung im ländlichen Raum hat die Regierung mit maßgeblicher Beteiligung der FDP neue Programme angestoßen, wie u.a. „leader“, „vital.nrw“, „land.digital“. Die beste-

henden Programme in Nordrhein-Westfalen wie Landarztquote oder Hausarztaktionsprogramm sollen und werden weiter dazu beitragen, zukünftig genügend Landärzte zu haben. Das „carsharing“ oder die Versorgung mit Bussen/Taxen auf Anforderung hin soll weiter gefördert und ausgebaut werden (Holibri/ Nemo).

4. Landwirtschaft

In unserer ländlichen Region ist Land und Forstwirtschaft von größerer Bedeutung als in Stadtregionen.

Diese ist in einigen Bereichen aktuell besonders belastet durch z.B. schlechte Schweinepreise, hohe Energie- und Treibstoffkosten, sowie Futter- und Düngemittelkosten. Futterpflanzen haben sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 65% verteuert. Ein Bauer sitzt viele Stunden am Schreibtisch, um der landwirtschaftlichen Bürokratie Herr zu werden, die er besser auf dem Trecker oder im Stall verbringen könnte.

Wir fordern daher Abbau der Bürokratielasten für Landwirte, Planungssicherheit über Jahre und Investitionsperioden, schnellere Baugenehmigungen und generell mehr Verständnis für die Sorgen der Landwirte.

5. Klima

Umwelt- und Klimaschutz sind eine globale Herausforderung.

Es geht jetzt darum, unsere Erfahrungen und Bemühungen im Klima- und Umweltschutz einzubringen und ergebnisoffen durch verstärkten Technologietransfer, Zusammenarbeit mit Universitäten, internationalen Forschungszentren zu verankern.

Erneuerbare Energiegewinnung muss mit den Bürgern erfolgen und ihnen zum Vorteil reichen.

Auch hier im Kreis Höxter kann es nicht sein, dass wegen der fehlenden Flächen in den Ballungsgebieten nur die Belastungen im ländlichen Raum auftreten und die Wertschöpfung zurück in die Städte fließt. Für die Menschen vor Ort müssen sich Anreize ergeben, die die unbestrittenen Einbußen an Lebensqualität mindestens ausgleichen, besser, deutliche Vorteile mit sich bringen. Nur so kann überhaupt eine notwendige Akzeptanz der massiven ländlichen Belastung erreicht werden, einhergehen mit einer wirklich zumutbaren und nicht überzogenen Auswirkung z.B. riesiger Windkraftanlagen. Energiewende ja, aber möglichst nicht vor meiner Haustür muss positiv aufgelöst werden.

